

S. 75. Tab. X.

Die Vermessung gebürgichter und dabey mit ansehnlichen Holzungen, besetzter Gegend, ist ungleich schwerer und mühsamer, als die in den Ebenen: weswegen dann auch dem Geometer um so mehr anzurathen, diese Gegenden vorher in genauen Augenschein zu nehmen, sie, wenn und wo es seyn kann, durch Haupt- und Bindelinien, die in der Ebene oder am Fuß der Berge hergehn, so nahe als möglich einzuschließen, und die Lauflinien so zu wählen, daß sie nicht zu steil bergauf und bergab gehen, und nicht durch viele und tiefe Gründe unterbrochen werden, sondern so viel thunlich auf den Höhen herans laufen.

Uns hievon einen desto vollständigern Begriff zu machen, wollen wir die specielle Vermessung des gebürgichten Theils BFMN, Tab. IV. Fig. I., der, Fig. I. Tab. X. nach einem größsern Maaßstab, gezeichnet ist, vornehmen.

Wir setzen voraus, daß das Viereck, durch Haupt- und Bindelinien eingeschlossen, und alles, wie wir im dritten Abschnitt gesagt, berichtigt sey. Wenn nun der Gegend nach, die erste Lauflinie so gewählt worden, daß sie vom VIIIten Nummerpfahl der Linie MN, rechts am Holze heraus läuft, und bey g in die Linie BF, einbindet; so kann das Messen und Einzeichnen ins Feldbuch mit Hülfe des §. 20. beschriebenen Höhen-Instruments, folgender massen vorgenommen werden.

Von VIII, geht es bis auf 90', Fig. 2. in der Ebene fort, hier aber fängt der Berg an, und steigt in zwey Absätzen, von verschiedener Neigung hinauf. Der Winkel des erstern wird $17\frac{1}{2}$ Grad gefunden und als aufsteigend, durch eine rechts abgehende schräge punktirte Linie bemerkt, und längst derselben die Grade geschrieben. Da wo diese Neigung als bey 425' zu Ende, wird die schräge Linie durch eine horizontal punktirte Linie abgeschnitten. Hier findet man 8 Grad, für die zweyte Neigung, und daß solche 16 Fuß über die 1sten 50 Ruthen hinaus geht, welches wie die Figur zeigt, angeschrieben wird. Nachdem bey a, ein Zeichenpfahl gesetzt, und man findet daß $46\frac{1}{2}$, jenseits der 2ten 50 Ruthen es wieder bergunter geht; so schreibet man die $12\frac{1}{2}$ Grad, längst der links abgezogenen punktirten Linie,

D

und